

Dieplohstraße 1, 59581 Warstein
Telefon: 02902 / 81-226
Telefax: 02902 / 81-6226
E-Mail: s.lettmann@warstein.de
Internet: <http://www.warstein.de>
Datum: 20. Januar 2022

PRESSE-INFO

Wachsen, blühen und gedeihen: Wiederaufforstung als Kernziel Forstamt der Stadt Warstein bekommt viel Unterstützung

Warstein, 20. Januar 2022. Es ist ein bedrückendes Bild: Wo einst riesige Wälder standen, beherrschen heute Kahlflächen das Bild. „Viele Hände unterstützen uns aktuell bei der Wiederaufforstung, die unser Kernziel ist. Doch es muss noch viel mehr geschehen, damit wir für die Zukunft gerüstet sind“, urteilt Lena Arens, Leiterin des Sachgebiets Forst bei der Stadt Warstein, die sich darin mit Bürgermeister Thomas Schöne vollkommen einig ist.

Aktuell ist das Forst-Team dabei, Flächen zu priorisieren, in denen zum einen intensiv gepflanzt werden muss und zum anderen, in denen Naturverjüngungen durch gezielte Pflanzungen ergänzt werden. „Dies machen wir, damit sich nicht wieder nur die Fichte verjüngt. Wünschenswert wäre, dass später vier verschiedene Baumarten auf der Fläche stocken“, erläutert die studierte Forstwissenschaftlerin. Für die Pflanzungen beantragt das Forstamt Fördergelder aus der Richtlinie zur Bewältigung extremer Wetterereignisse in NRW sowie der Richtlinie zur Förderung forstlicher Maßnahmen im Körperschaftswald.

Da schon jetzt absehbar ist, dass die staatliche Förderung allein nicht ausreichen wird, die Wiederbewaldung zu schaffen, freut sich die Stadt Warstein über Unterstützung durch private Initiativen: Bei der Bürgerwald-Aktion in Kooperation mit dem Soester Anzeiger und PEFC pflanzten im März 2020 mehrere hundert Privatleute und Gruppen mehr als 1.100 Bäume. Aufgrund des regen Interesses führt die Bürgerstiftung Warstein die Pflanzaktion weiter: Bislang spendete die Bürgerschaft mehr als 39.000 Euro, das entspricht bis zu 12.000 neuen Bäumen. Damit wurden in allen Ortsteilen, in denen die Stadt Wald besitzt, standort- und zukunftsgerichte Baumarten wie Weißtanne, Buche, Douglasie, Esskastanie, Roteiche und Stieleiche gepflanzt. Aufgrund des sehr starken Engagements der Bürgerschaft erlaubt das derzeitige Mittelaufkommen bereits jetzt eine komplette „zweite Runde“ in den jeweiligen Ortsteilen.

Unterstützung gibt es zudem von der non-profit Organisation „Aktion Baum“ aus Hamburg: Sie hat auf einer vier Hektar großen Fläche, zur Verfügung gestellt von der Warsteiner Brauerei, einen Pflanzgarten errichtet. Die Stadt Warstein stellt das Saatgut zur Verfügung. Da großer Mangel an Setzlingen herrscht, hilft diese Aktion bei der Wiederaufforstung sowohl der Stadt als auch anderen betroffenen Gebieten. „Aus denselben Gründen betreibt auch die Stadt Warstein für den ausschließlich städtischen Bedarf einen eigenen Pflanzkamp, der gerade erweitert wird, um Engpässe der Baumschulen in den nächsten Jahren ein wenig zu entzerren. Damit können wir geeignetes Pflanzmaterial auch aus eigenen anerkannten Saatgutbeständen selbst anziehen und auspflanzen“, unterstreicht Lena Arens. Dieses Saatgut wird auch in Kooperation mit anderen Baumschulen in Lohnanzucht abgegeben, um dann als größere Pflanze wieder im Stadtgebiet ausgepflanzt zu werden.

Auch viele weitere Unternehmen engagieren sich mittlerweile für den Warsteiner Wald: Wiederaufforstungsspenden gibt es von den Germete Heil- und Mineralwasserquellen, dem Grillkohlehersteller proFagus in Kooperation mit PEFC und dem Baumarkt Hellweg, der Firma Hüster in Hirschberg, der Allianz Vertretung Piontek in Warstein sowie den Provinzial Versicherungen in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Darüber hinaus vom Warsteiner Heimatverein Woeske Schnaodloipers und „Dai Niggeligen“, der bekannten Parodisten-Gruppe im Belecker Karneval.

Hinzu kommt Hilfe von der non-profit Organisation „WaldLokal gGmbH“ mit Sitz in Soest, die verschiedene Akteure im Bereich Wiederaufforstung zusammenbringt und im gesamten Sauerland mit Unterstützung von Unternehmen und Privatleuten Aufforstung betreibt. Das Waldlokal im Stadtgebiet Warstein soll im Frühjahr entstehen.

Lena Arens: „Privatleute, die sich für eine Wiederaufforstungsspende interessieren, können dies am besten über die Bürgerstiftung Warstein abwickeln. Wir bedanken uns schon jetzt herzlich für die Unterstützung, jeder Euro, jedes Pflänzchen zählt.“

Infokasten

Borkenkäferkalamität – stille Katastrophe und Chance zugleich

In den vergangenen drei Jahren ereignete sich unter anderem im Gebiet der Stadt Warstein eine „stille Katastrophe“, begründet durch den Klimawandel: Stürme, hohe Temperaturen und Trockenheit führten insbesondere 2018 bis 2021 zu einer massenhaften Vermehrung von Borkenkäfern, was wiederum das Aus für Millionen von Fichten bedeutete. So wurden 2000 Hektar Wald allein im Stadtwald Warstein zerstört. Alle Auswirkungen der Borkenkäferkalamität sind aktuell noch kaum abzusehen: Die riesigen Kahlflächen bieten weniger Kühlwirkung als der Wald, was zu einer Verstärkung der regionalen und globalen Aufheizung führen kann. Um ein wenig des walddtypischen Klimas zu erhalten, hat das Forstamt einige Flächen mit einer teilweisen Bestockung oder sogenannten Mutterstöcken auf der Fläche belassen. Die „Schwammwirkung“ der Waldflächen wird vermindert, was insbesondere bei Starkregenereignissen zu Problemen wie etwa Bodenerosion oder Überschwemmungen führen kann. Zudem erleben Tiere und Insekten eine drastische Veränderung ihrer Lebensräume, was Auswirkungen auf die Artenvielfalt hat.

Trotzdem bietet die Kalamität vor allem Lichtbaumarten eine Chance, sich zu etablieren, was eine Neuansiedlung verschiedenster Insekten und Pflanzen bewirken kann. Auch die Herausforderung, einen klimastabilen Wald durch Mischbestände und das Einbringen verschiedenster Baumarten aufzubauen, ist eine große Chance, die es ohne Käferkalamität wohl nie gegeben hätte.

Foto: Lena Arens

BU: Junge Buchen soweit das Auge reicht: Oliver Prah, Leiter des Forstreviers Hirschberg, begutachtet die Buchenlohnanzucht der Firma Jungermann

Presse-Rückfragen bitte an:

Sylvia Lettmann
Kommunikation
Telefon: 02902/81-226
E-Mail: s.Lettmann@warstein.de